



EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Im Gespräch bleiben



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

INHALT

Editorial	3
Andacht	4
Unser Präventions- und Schutzkonzept	5
Die Botschaft lautet: Nur „ja“ heißt „ja“	6
Sternwanderung	7
Wir gratulieren unseren Konfis	8
Gesucht! Austräger	10
Berichte aus der Arbeit des BvA	11
Neues Gottesdienstmodell	12
Kleidersammlung für Bethel	13
Tango-Argentino-Workshop für Paare	13
Gottesdienst an der Kaffeetafel	14
Ewigkeitssonntag	15
Besondere Gottesdienste im Herbst	15
Ehrenamt Telefonseelsorge	16
Evangelischer 7-Gebirgs-Pilgerweg	17

NEUES AUS DEN PFARRBEZIRKEN

■ AEGIDIENBERG

(Hör-)Genuss für den guten Zweck	24
Kaffee, Kirche und Kultur	24
Kochen mit Rezepten wie zu Jesus Zeiten	25
Das ökumenische Frauenfrühstück	25
Gottesdienst für kleine Leute	25

■ ITTENBACH

Musicalaufführung	26
Dienstagforum	27
Frauenfrühstück	27

■ OBERPLEIS

Libertango	28
Kochen - Essen - Trinken - Reden	28
Ausflugstipp	29

■ STIELDORF

Konfi-Übernachtung	30
Herbstdeko selbst gestalten	30
Kräuter und Heilkräuter	31

ÜBERSICHT

Kinder & Jugend:

Jugendarbeit in Zeiten der Fusion	18
Unsere Jugend – Aktiv in der Gemeinde	18
Ev. Kindergärten	22

Amtshandlungen: Freud' & Leid

Bücherei: Buchvorstellung

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste September	20
Gottesdienste Oktober	20
Gottesdienste November	21

GRUPPEN & KREISE

■ AEGIDIENBERG	32
■ ITTENBACH	33
■ OBERPLEIS	34
■ STIELDORF	35

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde	36
--	----

RAT & HILFE

Gute Adressen	39
Kinderseite Mc Möve	40

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Ernst Bleibaum, Ute Krüger,
Birgit Retzmann, Jutta Rix,
Dagmar Ziegner, Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Pfr.in Ute Krüger
Oelinghovener Str. 38 a
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

Priscilla du Preez

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Dezember 2022.



Birgit Retzmann

Liebe Gemeindemitglieder,

kennen Sie das, wenn es plötzlich „Klick“ macht und im Kopf die Gedankenmaschinerie in Gang kommt? Vor kurzem hatten wir den Titel dieser Ausgabe gewählt. Im Gespräch bleiben. Nur Tage später hörte ich Pfarrerin Krüger in ihrem Kanzelgruß wie meistens sagen „... er segne uns Reden und Hören“. Da machte es „Klick“: Wie wichtig sind Reden und Hören für unser Leben?

In dieser Ausgabe werden Sie über das Schutzkonzept lesen, über Telefonseelsorge und noch über andere Themen, deren Basis unter anderem das ist: offenes Reden und zugewandtes Zuhören. Zwei wichtige Bausteine in unserem Miteinander. Reden, um Gutes zu benennen und zu bewahren, Missstände aufzuzeigen, Verbesserungen anzustoßen. Reden, um Gefühle mitzuteilen, Freude und Leid mit anderen teilbar zu machen. Zuhören, um unser Gegenüber dort abzuholen, wo er steht. Und letzten Endes auch Zuhören, um die Worte anderer in uns etwas bewirken zu lassen.

In den Gemeindebüros sind wir Ansprechpartner für Gemeindemitglieder, Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Pfarrpersonen und Hauptamtliche anderer Gemeinden, Mitarbeitende des Kirchenkreises und viele Menschen mehr. Die Anliegen sind ebenfalls vielfältig: Amtshandlungen, Fragen zur Gemeinde, Organisatorisches, „einfach nur mal Gesprächsbedarf“ bis hin zu finanziellen und persönlichen Nöten. Ich mag meinen Job und mit Menschen im Gespräch sein sehr.

Manchmal muss ich mir abends aber eingestehen, dass ich mir für ein Gespräch nicht die Zeit genommen habe, die mein Gegenüber gebraucht hätte. Oder dass ich nicht nach dem gefragt habe, was zwischen den Sätzen mitgeschwungen hat. Manchmal wird mir klar, dass ich vielleicht selber bessere Worte hätte wählen können. Das ist im Alltag oft nur zu menschlich, aber dann mangelte es mir doch in dem Moment an Menschlichkeit, sprich an der Achtsamkeit im Gespräch.

„Miteinander reden ist das A + O“ hat Donald J. Johnston, langjähriger Generalsekretär der OECD, gesagt. Im Idealfall ein Gespräch auf Augenhöhe, bei dem alle gleichermaßen am offenen Reden und am zugewandten Zuhören interessiert sind. Wie viele Probleme könnten durch offenes Reden vermieden werden, wie viel Not entsteht durch Weghören statt Zuhören, wie viele Lösungen böten sich, wenn alle immer wahre Ansprech-Partner wären ...

Echtes miteinander Reden – manchmal keine leichte Aufgabe in der Hektik unserer Zeit, aber sicher eine, an der es sich lohnt zu arbeiten, im Büro und anderswo.

Wir laden Sie herzlich ein, zum Lesen dieser Ausgabe und zum – mit uns – im Gespräch bleiben!

Birgit Retzmann



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger

ANDACHT ZUM PROPHETENBUCH JONA

Sie alle kennen die Geschichte vom Propheten, der nicht Prophet sein wollte und vor Gott floh und dann im Walfisch gerettet wurde? Schauen wir, was geschah, als Jona endlich tat, was Gott ihm auftrag:

(AUSZÜGE AUS JONA 3 UND 4)

„Jona ... sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen.

Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und ließen ein Fasten ausrufen und zogen alle ... den Sack zur Buße an. ... Als aber Gott ihr Tun sah ... reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht. Das aber verdross Jona sehr und er ward zornig und ... sprach:

Ach, HERR, das ist's ja, was ich dachte, als ich noch in meinem Lande war, weshalb ich auch eilends nach Tarsis fliehen wollte; denn ich wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist und lässt dich des Übels gereuen. ...

Und Jona ging zur Stadt hinaus und ließ sich ... nieder ..., bis er sähe, was der Stadt widerfahren würde. Gott ... aber ließ eine Staude wachsen; ... dass sie Schatten gäbe seinem Haupt ... Und Jona freute sich ... Aber am Morgen ... ließ Gott einen Wurm kommen; der stach die Staude, dass sie verdorrte. ... und die Sonne stach Jona auf den Kopf, dass er matt wurde. Da wünschte er sich den Tod ... Da sprach Gott zu Jona:

Meinst du, dass du mit Recht zürnst um der Staude willen? Und er sprach: Mit Recht zürne ich bis an den Tod. Und der HERR sprach: Dich jammert die Staude, um die du dich nicht gemüht hast ... und mich sollte nicht jammern Ninive, eine so große Stadt, in der mehr als hundertundzwanzigtausend Menschen sind, die nicht wissen, was rechts oder links ist...?“

Jona, der Prophet, der nicht Prophet sein wollte. Ein Lehrstück jüdischer Weisheit. Ninive war die Hauptstadt Assyriens und Assur war der Erzfeind Israels. Zehn Stämme verschleppte Assur und verstreute sie in alle Winde. Völkermord.

Als das Buch Jona aufgeschrieben wurde, war Assur längst Geschichte und Ninive ein Trümmerhaufen. Aber die Juden wussten: Assur ist der Hort der Sünde und ein Ort der Feindschaft. Dort hingehen? – Auf keinen Fall! Wenn wir das bedenken, wird das Buch Jona zu einer frühjüdischen Friedensethik!

Jona weigert sich allein deshalb nach Ninive zu gehen, weil dort Feindesland war. Dabei weiß er, Gott ist barmherzig! So wird er von Gott verfolgt, bis er tut, was Gott will: Nämlich allen Menschen Menschlichkeit zuteilwerden lassen und allen Menschen die Chance geben, Mitmensch sein zu können.

Das Gericht Gottes ist ernst. Aber es ist Gottes und nicht unseres. Das versucht Gott Jona mit der Staude zu verdeutlichen: Wir haben kein Recht, Gottes Barmherzigkeit in Frage zu stellen. Vielmehr sollen wir Mithelfer der Gnade Gottes werden. Was bedeutet das in unseren Tagen?

Das Spiel Putins geht auf Unmenschlichkeit hinaus: Putins Propaganda versucht, den Russen die Ukrainer als Nazis zu verkaufen und so das Töten und Verschleppen und Bekämpfen von Menschen zu rechtfertigen und einen Völkermord zu legitimieren. Nach der Logik: Unmenschen sind keine Menschen.

Was Gott Jona lehrt, ist genau das Gegenteil: Mensch bleibt Mensch vor Gott und für uns heute muss daher der Artikel 1 unseres Grundgesetzes unabhängig aller unserer Vorurteile und Ressentiments für alle Menschen gelten, sonst verlieren wir unsere Menschlichkeit. Gott will unsere Mitmenschlichkeit, das muss Jona lernen.

So wie es die ukrainische Sanitäterin Julija Pajewska vor machte: Sie filmte mit Bodycam in Mariupol die Schrecken des Krieges für eine unabhängige Berichterstattung. Auch zeigt ihr Filmmaterial, wie ein russischer Kriegsgefangener sie verwundert fragt, warum die ukrainischen Ärzte auch ihn behandelten. Sie antwortete schlicht: „Wir behandeln alle gleich.“ Das ist es, was Jona lernen soll!

Und wir, liebe Gemeinde, sind Jona! Menschen, die nicht verlernen dürfen, in allen Mitmenschen zu sehen, damit niemand aus uns oder aus anderen Unmenschen machen kann, denn wir sind alle Kinder Gottes.

Sicher können wir den Frieden in der Welt nicht herstellen. Das verlangt auch niemand von uns. Allerdings können wir uns bemühen, Frieden im Herzen zu bewahren, damit zumindest Gottes Botschaft von der Liebe zu allen Menschen in uns Raum bekommt.

Besonnenes Handeln, gute Gemeinschaft, gemeinsam das Leben teilen und genießen und so ein friedliches Miteinander gestalten, das braucht Menschen, die dazu fähig und willens sind. Gott braucht uns!

Ich wünsche Ihnen allen, wenn der Herbst mit seinen Stürmen aufzieht, Gottes Segen in Ihren Herzen und Gedanken.

Ihr Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann

UNSER PRÄVENTIONS- UND SCHUTZKONZEPT

Missbrauch an Schutzbefohlenen und sexualisierte Gewalt geschah und geschieht täglich und zieht sich durch alle sozialen Schichten. Laut Kriminalstatistik von 2020 sind in jeder Schulklasse mindestens ein bis zwei Kinder davon betroffen. Seit dem Thema auch in den Medien Aufmerksamkeit zuteil wird, vertrauen sich auch zunehmend Erwachsene, die als Kinder solche Gewalterfahrungen erleben mussten, den entsprechenden Anlaufstellen oder auch uns Seelsorgerinnen und Seelsorgern an.

So furchtbar es ist, auch Kirchengemeinden waren und sind immer wieder Ort von sexueller Gewalt und Übergriffen. Dies muss aufgedeckt und aufgearbeitet werden und gleichzeitig müssen wir uns der Verantwortung stellen, weitere Fälle zu verhindern.

Als Kirchengemeinde fühlen wir uns der Fürsorge und dem Schutz von Menschen, besonders natürlich von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Gemäß dem „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt der evangelischen Kirche im Rheinland“ von 2020 haben wir in der Junisitzung des Bevollmächtigtenausschusses (BVA) unser Präventions- und Schutzkonzept beschlossen. Dieses muss durch jede Kirchengemeinde selbst unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Arbeitsfeldern und der örtlichen Gegebenheiten verfasst sein.

Federführend hat Jugendleiterin Elke Fischer mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Sonja Wolle, Antje Molwitz unterstützt durch Birgit Retzmann, Karin Klink, Arndt Klemp-Kindermann und Ute Krüger seit 2021 kontinuierlich an diesem Schutzkonzept gearbeitet.

Der Beschluss dieses Schutzkonzeptes bildet jedoch nicht den Abschluss, sondern eher den Anfang im Umgang mit diesem Thema.

Ziel ist eine weiter zunehmende Sensibilisierung sowie eine Haltung der Achtsamkeit und des Hinschauens im Gemeindealltag. Prävention ist

uns dabei genauso wichtig wie der Umgang mit Verdachtsfällen und die Begleitung und Unterstützung, wenn uns ein konkreter Fall bekannt wird.

Seit 2015 sind erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse verpflichtender Standard für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Eine umfassende und fortlaufende Risikoanalyse unserer örtlichen und räumlichen Gegebenheiten sowie die Selbstverpflichtung zur Minimierung von risikobegünstigenden Umständen bei unseren Gemeindeangeboten gehören genauso dazu wie umfassende Schulungen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter innerhalb des nächsten Jahres durch den Kirchenkreis. Bei Bekanntwerden von Fällen gibt ein definierter Interventionsplan dem vom BVA berufenen Team eine verlässliche Struktur, um Betroffene nicht nur zu begleiten, sondern vor allem konkrete Unterstützung, Schutz und Hilfe zu ermöglichen.

DAS KOMPLETTE SCHUTZKONZEPT IST AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.EKISI.DE ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR. ZUDEM LIEGT ES IN PAPIERFORM IN ALLEN UNSEREN PREDIGTSTÄTTEN SOWIE DEN GEMEINDEHÄUSERN AUS.

Sprechen Sie uns gern für weitere Informationen an.

Ute Krüger

Die Botschaft lautet: Nur „ja“ heißt „ja“

„NEIN HEISST NEIN“. DAS SAGEN WIR ALS EVANGELISCHER KIRCHENKREIS AN SIEG UND RHEIN – UND DAS PLAKATIEREN WIR AUCH.

Es bringt auf den Punkt, was für alle Mitglieder und Gäste in unseren Gemeinden und Werken, Dienststellen und Einrichtungen gilt. Wir möchten achtsam miteinander umgehen. Wir möchten eine respektvolle Gemeinschaft sein.

Sexualisierte Gewalt soll keinen Platz bei uns haben. Ich sage es in aller Deutlichkeit: Wir tolerieren keine übergriffigen Worte, keine unpassenden unerwünschten Berührungen und keine sexuellen Grenzverletzungen. Auch unter dem Deckmantel der Ironie dulden wir keine Entgleisungen.

Es ist schmerzlich zu sagen, aber leider realistisch: Sexualisierte Gewalt in unserem Zusammenleben, auch in Kirche und Diakonie, lässt sich nicht komplett verhindern. Deshalb treffen wir weitere Vorkehrungen – alles durchdacht und festgehalten im „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt“, das wir gemeinsam als Evangelische Kirchenkreise An Sieg und Rhein und Bonn vereinbart haben.

Wenn also ein „Nein“ missachtet wurde, dann gibt es Hilfe – unabhängig, vertraulich und kostenlos. Betroffene können sich an Vertrauenspersonen wenden. Dabei haben sie die Wahl, ob sie hier in der Nähe, in unserer Beratungsstelle in Bonn, Hilfe holen oder bei der Fachfrau in der Ansprechstelle der Landeskirche. Unsere Botschaft lautet also: Wem sexualisierte Gewalt begegnet ist, soll es keinesfalls hinnehmen, sondern Hilfe in Anspruch nehmen.

Parallel zur Hilfe sieht unser Schutzkonzept die sogenannte Intervention vor. Wir gehen jedem Verdacht auf sexualisierte Gewalt nach. Das Interventionsteam ist verpflichtet, für Klärung und gegebenenfalls Verfolgung und Ahndung von Grenzverletzungen zu sorgen. Wir gehen Verdachtsfällen nach – ohne Scheu und Angst. Opfer dürfen sich getragen und geschützt fühlen. Details der Intervention stehen in unserem Schutzkonzept, das auf der Website des Kirchenkreises jederzeit nachzulesen ist.

Das Plakat „Nein heißt Nein“ ist vor allem Vorbeugung: Es hängt aus, um uns alle zu mahnen, fair und achtsam miteinander umzugehen. Sexualität zu erleben ist schön – aber nur, wenn es freiwillig, beidseitig gewollt geschieht; wenn das „Ja“ klar ist.

Zur Prävention gehören auch die Schulungen, die berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche und Diakonie bei uns durchlaufen. Ich bin den Kolleginnen, die diese Schulungen leiten, sehr dankbar für ihr Engagement. Offensichtlich gelingt es durch die Schulungen, Unsicherheiten zu überwinden und Wissenslücken zu schließen. Das tut uns allen gut: Wir kommen unserem biblischen Ideal nochmal viel näher: Gewalt und Missbrauch sind mit dem evangelischen Glauben völlig unvereinbar.



Almut van Niekerk
Pfarrerin Superintendentin



WWW.EKASUR.DE/SCHUTZKONZEPT | VERTRAUENSPERSONEN:

THOMAS DOBBEK, MARIA HEISIG ODER ENYA VOSKAMP, BONN, TELEFON 0228 6880 150
CLAUDIA PAUL, DÜSSELDORF, TELEFON 0211 3610 312



Bei herrlichem Wetter machten sich Pfarrerin Krüger, Pfarrer Klemp-Kindermann, Elke Fischer und Sonja Wolle sowie ein paar weitere Aktive der Gemeinde mit den beiden Konfigruppen auf den Weg - im wörtlichen und im übertragenen Sinne.

Viel gab es bei den beiden Wanderungen zu sehen und zu bereden, in spielerischen Situationen wurde das gegenseitige Kennenlernen erleichtert. Unter dem Läuten der Kirchenglocken kamen die Gruppen an der Auferstehungskirche an. Die Wiese war einladend mit Stühlen und Bänken gestaltet und aus allen Richtungen unserer großen Siebenbergsgemeinde waren Menschen gekommen, um die jungen Leute in ihrer Mitte aufzunehmen.

„Gott hat uns wunderbar gemacht“ war das Thema des berührenden Gottesdienstes, den Sönke Grunwaldt und „Die Bänd“ musikalisch begleiteten.

Im Anschluss pflanzten Pfarrteam und Aktive ein weiteres „Fusionsbäumchen“ – vor der Auferstehungskirche fand ein (noch) kleiner Mirabellenbaum seinen Platz, der hoffentlich reiche Früchte tragen wird.

Später waren alle zu leckeren Würstchen vom Grill eingeladen und konnten den Tag Revue passieren lassen oder aber einfach die Gelegenheit nutzen, sich gegenseitig kennenzulernen.

Es war ein schöner Start für ein sicherlich spannendes Jahr, in dem die jungen Menschen viel über Glauben und über Kirche, vieles über unsere Gemeinde und sicher auch noch einiges über sich erfahren können werden.

Einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos finden Sie auf www.ekisi.de

STERNWANDERUNG

UND BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST DES NEUEN KONFIRMANDENJAHRGANGS



WIR GRATULIEREN



Foto: Privat



Fotos: Zielke



Foto: Privat



UNSEREN *Konfis*

AEGIDIENBERG

ITTENBACH

OBERPLEIS

STIEDORF

Fotos: Zietke



Fotos: Privat



AUSTRÄGER FÜR „EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE“

GESUCHT!



4 x IM JAHR

Unser Gemeindebrief „Evangelisch im Siebengebirge“, den Sie gerade in den Händen halten, wird erfahrungsgemäß gern und von vielen Menschen gelesen. Dieser findet seinen Weg allerdings nicht allein in die Haushalte. Bei fast 6.500 Gemeindegliedern braucht es dafür Menschen, die bereit sind „Evangelisch im Siebengebirge“ auszuteilen.

Dabei ist der „Aufwand“ überschaubar: Viermal im Jahr in zwei bis drei Straßenzügen in Wohnortnähe ca. 20 bis 30 Exemplare zu den auf einer mitgelieferten Liste verzeichneten Haushalten bringen und dort abgeben oder in den Briefkasten werfen.

Neben dem schönen Effekt eines vierteljährlichen Spaziergangs, ergeben sich auf diesem Weg immer wieder mal nette Plaudereien über den Gartenzaun oder an der Haustür in der Nachbarschaft und SIE haben „Evangelisch im Siebengebirge“ immer als Erster in der Hand! Oberhalb finden Sie eine Übersicht, wo überall Unterstützung gebraucht wird.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in einem unserer Gemeindebüros und teilen dort Ihren Namen mit, wo Sie wohnen und wo Sie bereit sind „Evangelisch im Siebengebirge“ auszutragen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Ute Krüger

Scheuren (gesamt)

Stieldorf
(Pfarrer-Palm-Str.,
Wilhelm-Liebertz-Str.)

Oberpleis
(Auf dem Oberen Auel)

(Boserother Str.)

(Am Dreieck, Am Himmelsberg,
Flurweg, Stephanstr.)

(Gustav-Freytag-Str.,
Nonnenstrombergweg,
Wolkenburgstr.)

(Gutenbergstr., Im Kreuzgarten,
In der Rosenau, Schumannstr.,
Virchowstr.)

Bennerscheid
Sand/Sandscheid
Pleiserhohn
Jüngsfeld
Hartenberg
Hasen/Kellersboseroth
Nonnenberg
Dahlhausen
Frohnhardt (zwei Bereiche)
Berghausen (zwei Bereiche)
Willmeroth

Aegidienberg/Hövel
(Am Kirchberg, Burgwiesenstraße,
Theodor-Weinz-Straße)

(In den Kircherlen, Wiesenhang,
Offermanns Wiese)

(Aegidiusplatz, Talstraße,
An der Hetzelhardt, Leonhard-
Kras-Straße, Aegidienberger
Straße unten)

Retscheid
Im Becherfeld
Retscheider Straße

Orscheid
Carlo-Schmid-Straße
In dem Hagen
In der Dornhecke
Orscheider Straße
Pützstraße
Steinacker

(gerne auch in zwei kleinere
Bezirke aufteilbar)

Himberg
Basaltstraße
Servatiusstraße

Im Bereich **Ittenbach** haben wir derzeit ein engagiertes Verteilerteam. Wenn Sie sich hier aber als Vertretung im Bedarfsfall oder auf längere Sicht einbringen möchten, melden Sie sich gerne.

Bericht aus der Arbeit des Bevollmächtigtenausschusses

Am 23. Juni ist unser **Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt** in Kraft getreten. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Danken möchte ich Elke Fischer und dem Arbeitskreis, der dafür gesorgt hat, dass dieser wichtige Baustein unserer Gemeindegemeinschaft für einen achtsamen Umgang miteinander fertiggestellt wurde. Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in leitender Funktion, bzw. in der Arbeit mit Schutzbefohlenen, sollen spätestens ab Frühjahr 2023, ihrer Tätigkeit entsprechend, eine Schulung absolvieren. So erfüllen wir den Synodenbeschluss unserer Landeskirche. Darüber hinaus ist es uns als BvA wichtig, alles zu tun, was wir können, damit jegliche Form von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt keine Chance hat. Ein wichtiges Ziel ist auch, Kinder und Jugendliche zu ermächtigen, eigene Grenzen zu definieren. Jesus hat im Markusevangelium den Erwachsenen zu verstehen gegeben, dass Kinder in Sachen Glauben ernst zu nehmende Partner sind (Mk 10,13f).

Der Ausschuss für Theologie und Kirchenmusik hat über den **Gottesdienstplan** beraten. Hierzu lesen Sie Näheres auf der folgenden Seite. Aufgrund unserer personellen Ressourcen werden wir Anpassungen vornehmen, um auch zukünftig das Gemeindeleben gestalten zu können.

Nach den Sommerferien soll der Diakonieausschuss starten. Das Thema **Flüchtlingsarbeit** bleibt weiterhin aktuell. Hier möchte ich allen danken, die im Rahmen der Flüchtlingscafés in Oberpleis und Aegidienberg und darüber hinaus aktiv für hilfsbedürftige Menschen im Einsatz sind.

Wir mussten uns viel mit **Bauangelegenheiten** beschäftigen. Zwar können wir weitgehend auf eine solide Bausubstanz zurückgreifen, müssen aber an manchen Punkten Sanierungsfragen bedenken. Ein großes Thema sind die Heizungsanlagen. Kleinere Feuchteschäden, besonders an der Kirche in Ittenbach, müssen behoben werden. Die Fassadensanierung der Kirche in Aegidienberg hat begonnen. Unsere Ehrenamtlichen, mit Herrn Gaus als Baukirchmeister, sind mit hohem Engagement bei der Sache, dafür vielen Dank!

Für das **ehemalige Pfarrhaus in Oberpleis** hoffen wir, dass mit Erscheinen dieser Ausgabe erfolgreich Mieter

gefunden wurden und das Haus wieder mit Leben erfüllt ist. Die Vermietung ist wichtig, um Einnahmen zum Erhalt unserer Gemeindegemeinschaft zu generieren.

Daher danke ich unseren Finanzlern um Kirchmeister Herrn Dr. Augustin, die am komplexen Thema der Jahresabschlüsse sorgfältig arbeiten. Das Prozedere zur Bilanzierung des **Vermögens** mit Blick auf Fusion und Trennung einzelner Gemeindebereiche ist mit großem Aufwand verbunden.

Leider ist unsere zweite **Jugendmitarbeiterstelle** immer noch ohne passende Bewerbung geblieben. Wenn Sie jemanden kennen, der eine passende pädagogische Ausbildung hat und für uns in Frage kommen könnte, geben Sie uns bitte Hinweise! Die Ausschreibung finden Sie hier:

www.ekisi.de/stellenangebote

Die Ausschreibung der **3. Pfarrstelle** wird für September erwartet.

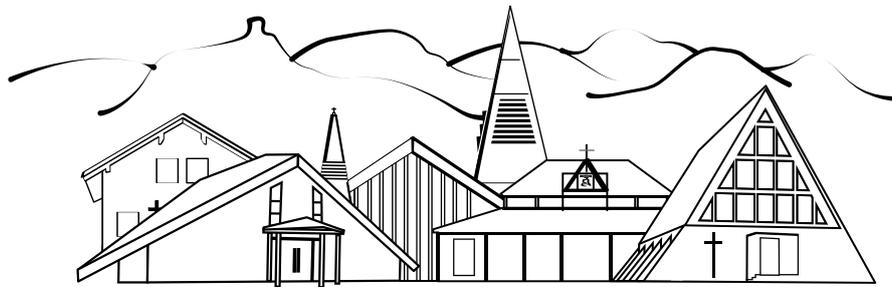
In Aegidienberg ist unser langjähriger Mitarbeiter **Herr Holtorf** auf eigenen Wunsch in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir sind sehr dankbar für all die Jahre treuen Einsatzes für unsere Kirchengemeinde! Wir wünschen ihm Gottes Segen für einen erfüllten Ruhestand. **Frau Rädler**, die sich als Vertretungskraft verdient gemacht hat, ist bis auf Weiteres für uns tätig.

In Sachen **Coronapandemie** bitten wir Sie weiterhin um Vorsicht. Im Gottesdienst muss bis auf Weiteres keine Maske mehr getragen werden außer während des Singens.

Eine schöne Erfahrung zum Schluss: Wir sind unserem Ziel, an allen Kirchen einen Baum als verbindendes Zeichen (wie es unser Siegel zeigt) zu pflanzen, nähergekommen. Inzwischen gedeihen hiesige Obstbäume in **Oberpleis, Birlinghoven und Ittenbach**. Im Herbst werden **Stieldorf und Aegidienberg** folgen. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass sich Menschen aus allen Bereichen unserer Gemeinde dafür auf den Weg gemacht haben.

Möge unsere Gemeinde Gottes Segen erfahren.

Ihr
Pfr. Arndt Klemp-Kindermann



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

NEUES GOTTESDIENSTMODELL IM SIEBENGBIRGE

Fast ein dreiviertel Jahr lang ist es uns gelungen, mit viel Engagement und Unterstützung von Prädikanten und Pfarr-Kollegen im Ruhestand in unseren fünf Predigtstätten wöchentlich Gottesdienste anzubieten und zu feiern. Inzwischen zeigt sich, dass die bisher unterstützende Zahl von Zelebranten endlich ist und es sinnvoll ist, die Gottesdienste zukünftig auf ähnliche Art und Weise zu konzentrieren wie bereits zur Ferienzeit im Sommer.

Das hat mehrere Gründe:

- Immer wieder hörten wir als Pfarrteam von Gemeindegliedern, dass sie sich eine kontinuierlichere Präsenz von uns auch in den Gottesdiensten vor Ort wünschen. Uns als Pfarrteam geht es ganz ähnlich. Auch wir möchten gern wieder mehr Regelmäßigkeit in die Gottesdienste und Begegnungsmöglichkeiten in unseren Seelsorgebereichen bringen. Diesem Wunsch tragen wir Rechnung, indem wir die Gottesdienste reduzieren bzw. konzentrieren. Bei zwei Gottesdiensten pro Wochenende sind wir unabhängiger von der Terminverfügbarkeit anderer Liturgen und können uns so selbst wieder gezielter in die Gottesdienste in „unseren Seelsorgebereichen“ einbringen. Ziel ist es, dass Pfarrer Klemp-Kindermann und Pfarrerin Krüger im zweiwöchentlichen Wechsel jeweils in Oberpleis /Ittenbach bzw. in Birlinghoven/Aegidienberg/Stieldorf Gottesdienste halten.
- Es ist erfreulich zu erleben, wie sich in den vergangenen Monaten Menschen aus allen Gemeindebereichen sonntags zusammengetan haben, um gemeinsam zu diesem oder jenem Gottesdienst zu fahren. Dies ließe sich vermutlich durch einen „Shuttleservice“ unserer beiden Gemeindebusse weiter ausbauen, erste Überlegungen wurden im Ausschuss dazu erörtert. Bei der Verteilung der Gottesdienste haben wir darauf geachtet, dass die zurückzulegende Entfernung zur Gottesdienststätte nie der größten Entfernung entspricht.
- Nicht nur für die Predigenden bedeuteten die Gottesdienste an fünf Predigtstätten einen zusätzlichen logistischen und zeitintensiven Einsatz. Auch unsere Mitarbeiter werden durch die Konzentration der Gottesdienste entlastet. Ein Küster und eine Küsterin können zwei Gottesdienste pro Wochenende kontinuierlich vor- und nachbereiten. Das ständige Abwägen, wer wann wie Dienst tun kann und soll, entfällt.
- Auf diese Weise ist auch der Einsatz der Kirchenmusiker zur Begleitung von anderen Gottesdiensten in Schulen und Altenheimen sichergestellt, der bisher mit viel Aufwand und immer wieder auch zusätzlichen Kosten verbunden waren.
- Zudem entlastet das neue Modell auch Presbyter und Lektoren, so dass diese zunehmend auch ortsübergreifend tätig werden können

und so zu einem weiteren Baustein des Zusammenwachsens werden.

- Schließlich gleichen wir um der Einfachheit willen die Gottesdienstzeiten an. Alle Sonntags-Gottesdienste beginnen ab Oktober um 10:30 Uhr. Dies stellt ausschließlich für Oberpleis eine Neuerung dar.

Die neue Gottesdienstaufteilung im zweiwöchentlichen Wechselrhythmus sieht wie folgt aus:

WOCHE 1

**GEMEINDEHAUS
BIRLINGHOVEN
SAMSTAG 18:00 UHR**

**AEGLIDIENBERG
SONNTAG 10:30 UHR**

**ITTENBACH
SONNTAG 10:30 UHR**

WOCHE 2

**OBBERPLEIS
10:30 UHR**

**STIELDORF
10:30 UHR**

Besondere Gottesdienste wie Erntedank, Reformationstag, Buß- und Bettag feiern wir nach Möglichkeit gemeinsam an einem Ort.

Ute Krüger

Bethel



KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL IN UNSERER GEMEINDE

1.400 kg erbrachte die Sammlung an unseren Standorten im Mai – es ist schön, wenn so viele nicht mehr genutzte Textilien und Schuhe aus unseren Haushalten noch einer guten Verwertung zugeführt werden.

Daher laden wir Sie ganz herzlich dazu ein, auch im November wieder die Chance zu ergreifen, Ihre Kleiderschränke von „Ballast“ zu erleichtern. Vom 7. bis 12. November können Sie an unseren drei Sammelstellen gut erhaltene saubere Bekleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen und tragbare Schuhe, Federbetten, Woldecken und Plüschtiere in einer Plastiktüte oder im Karton verpackt ablegen.

Sammelsäcke erhalten Sie ab Mitte Oktober auf Wunsch in unseren Büros. Der Erlös aus den Kleiderspenden wird für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel eingesetzt.

SAMMELORTE IN UNSERER GEMEINDE SIND:

**FRIEDENSSTR, 13 IN AEGIDIENBERG
- UNTER DEM PAVILLON AUF DEM
KIRCHVORPLATZ**

**ITTENBACHER STR, 42 IN OBERPLEIS
- AN DER KIRCHE VOR DER EHEMALIGEN
KLEIDERSTUBE**

**OELINGHOVENER STR. 38 A IN
STIEDLORF – AM GEMEINDEHAUS VOR
DER EHEMALIGEN GARAGE**



Foto: Privat

TANGO-ARGENTINO- WORKSHOP *für Paare*

Nachdem die beiden Diskofox-Workshops im Frühjahr allen Teilnehmern große Freude bereitet haben, gibt es in diesem Herbst ein weiteres Tanzangebot in den Gemeinderäumen. Eingeladen sind alle, die an einem Wochenende gemeinsam eine besondere Form des Tanzens ausprobieren möchten.

Tango-Argentino, das ist mehr, als Schrittfolgen lernen und miteinander tanzen!

Beim Tango Argentino geht es darum, als Paar aufeinander zu achten, aufeinander einzugehen und das zu berührend schöner Musik...

**SAMSTAG, DEN 29.10.2022 UND
SONNTAG, DEN 30.10.2022
JEWEILS VON 16:00 – 19:00 UHR**

**STIEDLORFER GEMEINDEHAUS
OELINGHOVENER STR. 38A,
53639 STIEDLORF**

Termine

Angeleitet wird der Workshop von dem erfahrenen Tanzlehrer Günter Scholz.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Als Voraussetzung genügen die Lust und Freude am gemeinsamen Lernen und Bewegen zur Musik!

Der Teilnehmerbeitrag für diese insgesamt sechs Stunden beläuft sich auf 65,00 € pro Person.



Verbindliche Anmeldungen bis zum 16.10.2022 bitte über das Gemeindebüro
Telefon: (0 22 44 – 32 77).
Rückfragen gern an Pfarrerin Ute Krüger
Telefon: (0 22 44 – 76 24)

GOTTESDIENST AN DER KAFFEETAFEL, KIRCHENFÜHRUNGEN UND EIN „CAFÉ-KONZERT“

Am Tag des offenen Denkmals **am 11. September 2022** wird die Bartning Notkirche vom Typ D „Gemeindezentrum“ wieder Teil der Baudenkmäler sein, die deutschlandweit ihre Türen interessierten Besuchern öffnen.

In diesem Jahr freuen wir uns, ein erweitertes Programm ankündigen zu dürfen. Der Denkmalstag konnte durch ein Café-Konzert ergänzt werden.

PROGRAMM

10:00 Uhr:

Festgottesdienst an der Kaffeetafel zum Denkmalstag

11:45 - 14:30 Uhr:

Dialogführungen durch unsere Kirche und ihren Anbau, auch für Kinder, nach Bedarf durch Kai Zielke

ab 11:30 Uhr:

Geschichtstisch, Fotos zur Baugeschichte, das neue Legensteinmodell und die erste Oberpleiser Taufschale

14:00 - 16:30 Uhr:

Café in der Kirche

15:00 - 16:00 Uhr:

Café-Konzert mit irischer Musik

16:30 - 17:00 Uhr:

Dialogführungen durch unsere Kirche und ihren Anbau, auch für Kinder, nach Bedarf durch Kai Zielke

Entdecken Sie das Baudenkmal, das noch immer Mittelpunkt des Oberpleiser Gemeindelebens ist. Um Kuchenspenden für das „Café in der Kirche“ wird gebeten.



i Kontakt:
kai.zielke@ekir.de oder
0178 7051833

Erwigkeitssonntag

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN DES KIRCHENJAHRES

An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden im November laden wir herzlich dazu ein, den Menschen zu gedenken, die in diesem Kirchenjahr verstorben sind.

Wir werden noch einmal an die Verstorbenen der Gemeinde erinnern, aber auch Gottes Trost im Abschied miteinander hören.

Halten Sie mit uns Andacht am

**13. NOVEMBER 2022
UM 10:30 UHR IN
OBERPLEIS UND
STIELDORF**

**19. NOVEMBER 2022
UM 18:00 UHR IN
BIRLINGHOVEN**

**20. NOVEMBER 2022
UM 10:30 UHR IN
AEGIDIENBERG UND
ITTENBACH**

Termine



Foto: Myriams-Fotos

Besondere Gottesdienste im Herbst 2022...

Himmelfahrt, Pfingsten und die Begrüßung der neuen Konfjahrgänge zeigen uns immer wieder, wie gut es unserer Fusionsgemeinde tut, und wie viel Freude es macht, wenn wir manche Gottesdienste an einem Ort gemeinsam feiern! Dazu gibt es bald wieder schöne Gelegenheiten:

11.09.2022 um 10:00 Uhr in Oberpleis
Tag des offenen Denkmals

18.09.2022 um 10:00 Uhr in Oberpleis
Trägerwechsel KiTa und 30 Jahre Bestehen
Ev. KiTa Oberpleis

Am 25.09.2022 feiern wir um 10:30 Uhr in Stieldorf Erntedankgottesdienst, der von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden mitvorbereitet wird. Geplant ist der **Gottesdienst als Open Air-Veranstaltung**, nur bei Regen weichen wir in die Kirche aus. Bringen Sie gern Zeit mit, denn im Anschluss pflanzen wir nicht nur das nächste Fusions-Bäumchen, sondern laden auch herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Der Gottesdienst zum Reformationstag findet am 31.10.2022 in Aegidienberg statt. Um 18:30 Uhr pflanzen wir dort das letzte noch ausstehende Fusions-Bäumchen für dieses Jahr und beginnen dann um 19:00 Uhr mit dem Gottesdienst.

Zum **Buß- und Betttagsgottesdienst** laden wir **am 16.11.2022 um 19:00 Uhr ganz herzlich nach Oberpleis** ein. Wir freuen uns, wenn Sie danach bei etwas Brot, Käse und Wein den Abend mit uns ausklingen lassen mögen.

Termine

Illu by Vecteezy



Frau Utz ist Gemeindeglied aus dem Bereich Stieldorf, wo sie seit über 20 Jahren die regelmäßig stattfindende Gruppe des meditativen Tanzes anleitet. Daneben bekleidet sie allerdings auch ein weiteres überregionales Ehrenamt, von dem sie nachfolgend berichtet:

EIN EHRENAMT BEI DER TELEFONSEELSORGE

Jeder Mensch wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in seinem Leben Situationen erleben, in denen er sich von „Gott und der Welt“ verlassen fühlt. Für einen kürzeren oder längeren Zeitraum geraten persönliche Sicherheiten in Gefahr, verliert man die Orientierung, stellt sich Fragen nach dem Sinn des eigenen Lebens. Im Vordergrund stehen meist Verlust- und Verlassenheitsgefühle. Auch ich kenne diese Situationen aus meinem Leben und hatte das Glück, fast immer jemanden in meiner Nähe zu haben, dem ich mich mit all den Fragen und Gefühlen anvertrauen konnte und der mir in diesen Situationen sein Ohr und sein Herz geliehen haben.

Beim Nachdenken über eine sinnvolle Tätigkeit außerhalb des Erwerbslebens kam mir die Telefonseelsorge in den Blick. Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit sowie Interesse und Bereitschaft zur Selbstwahrnehmung sind grundlegende Voraussetzungen für die Seelsorge am Telefon oder in der Mailseelsorge - und natürlich die Bereitschaft regelmäßig Zeit für andere zu verschenken.

Die Ausbildung in einer kleinen Gruppe hat mich bereichert und gut vorbereitet. Als Herausforderung erlebte ich im Alltag als Telefonseelsorgerin die extreme Unterschiedlichkeit der Ursachen, die Menschen in Krisen bringen

und deren Umgang damit. Letztlich zählt jedoch immer wieder das, was ich selbst im Leben erfahren habe: dass jemand in Krisensituationen da ist, der nicht bewertet, mich nicht belehrt, sondern einfach eine Weile mit aushält, was einen Menschen aus der Fassung bringt, der zuhört und dableibt, auch wenn ein



Mensch von Erfahrungen erzählt, die für mich unvorstellbar sind. Ich kann mich an keinen Dienst erinnern, nach dem ich nicht zufrieden und oft auch dankbar nach Hause gegangen bin. Ich begegne letztlich in Form der Anrufenden immer auch ein Stück mir selbst. Im Laufe der Zeit werde ich als Telefonseelsorgerin gelassener, verständnisvoller und vielleicht auch etwas liebevoller mir selbst gegenüber, wenn ich eigene Schicksalsschläge verarbeiten muss oder ungewollt

in Situationen gerate, die mich zeitweise überfordern.

Nach einer Reihe von Jahren lernte ich ein weiteres Ehrenamt bei der Telefonseelsorge kennen: Die Telefondienststelle in Bonn wird seit 50 Jahren von einem ökumenischen Verein mit einem ehrenamtlich tätigen Vorstand getragen. Auch dafür braucht es Menschen, die ihr Knowhow, ihre Zeit und Erfahrung zur Verfügung stellen, denn diese Arbeit schafft die strukturelle und finanzielle Basis für die Arbeit der ca. 90 Telefon- und Mailseelsorger in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Inzwischen blicke ich auf zehn Jahre Ehrenamt am Telefon und zehn Jahre im Vorstand der Bonner Telefonseelsorge zurück. Beides hat mich gefordert und bereichert. Mich in den Dienst für andere einzulassen, war für mich eine bewusste Entscheidung, erlebe ich in der Begegnung mit Menschen doch am intensivsten die unbegreifliche Einmaligkeit der Schöpfung Mensch ebenso wie ihre Verletzlichkeit und unser Angewiesen sein aufeinander. Für einen kleinen überschaubaren Zeitraum die Lasten und Sorgen mitzutragen, die meinen Mitmenschen zu schwer werden, verstehe ich auch als Beitrag zum Frieden im täglichen Alltag.

Barbara Utz



„EVANGELISCHER 7-GEBIRGS-PILGERWEG“ – GEMEINSAM UNSERE GEMEINDE ERWANDERN

„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“, so wird Goethe zitiert. Eine Aussage, die so strikt sicher nicht richtig ist, aber doch einen interessanten Kern hat: Das „Erwandern“ einer Strecke birgt andere Erlebnisse und Eindrücke als schnellere Fortbewegungsarten.

Wir laden Sie daher ganz herzlich zu einer Pilgerwanderung durch unsere wunderschöne Siebengebirgsgemeinde ein. Starten Sie mit uns gemeinsam von Birlinghoven aus zu einer rund 20 km langen Tour zu den Kirchen unserer Gemeinde. Wir wollen den gemeinsamen Weg genießen und an jeder Kirche einen Kurz-Einblick in deren Geschichte oder Besonderheiten erlangen.

In Aegidienberg beschließen wir diesen Pilgerweg mit einer gemeinsamen kleinen Andacht und anschließendem Beisammensein, auch für das leibliche Wohl wird hier gesorgt sein. Im Anschluss bieten wir einen Shuttle-Service, der die Wanderer auf Wunsch wieder zum Ausgangsort zurückbringt.

Für die etwa 20 km lange Strecke, die wir in etwa sieben Stunden inklusive Pausen an den Kirchen bewältigen wollen, ist eine körperliche Grundfitness erforderlich. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich an unseren Kirchen entlang der Route der Pilgergruppe anzuschließen und somit nur einen verkürzten Teil der Strecke mitzugehen. Festes Schuhwerk, Regen- bzw. Sonnenschutz sowie Proviant für die Strecke sind empfehlenswert.



Start ist am **16. Oktober um 8:00 Uhr** am Gemeindehaus in Birlinghoven, in Stieldorf erwarten wir die Gruppe etwa um 9:00 Uhr, in Oberpleis gegen 11:30 Uhr und in Ittenbach etwa gegen 13:00 Uhr. Das Ziel in Aegidienberg werden wir voraussichtlich gegen 15:00 Uhr erreichen.

Interessierte melden sich bitte bis zum 01.10.2022 unter der Telefonnummer 02244 2357 oder per Mail an siebengebirge@ekir.de an, damit wir für die Vorbereitungen entsprechend planen können.

Termine



Wir freuen uns auf viele Mitwanderer für unseren „Evangelischen 7-Gebirgs-Pilgerweg“, der zwar verhältnismäßig wenige Kilometer, aber hoffentlich vollen Pilgergeist für uns alle haben wird. Natürlich erhalten alle Teilnehmer auch einen Pilgerpass und eine Urkunde zur Erinnerung.



Jugendarbeit in Zeiten der Fusion

IM RAHMEN EINER FUSION ZU EINER EINHEIT ZUSAMMENZUWACHSEN IST EIN PROZESS, DER DAUERT UND WAHRSCHEINLICH NIE GANZ BEENDET SEIN WIRD.

Meine Aufgabe als Jugend- und Gemeindemitarbeiterin mit 20 Wochenstunden für Stieldorf-Birlinghoven und fünf Stunden für die Kindergruppe Abraham cool Kids in Oberpleis, ist es, den Jugendlichen passende Angebote zu machen. Schon länger ist eine Vollzeitstelle Jugendleitung für die Fusionsgemeinde ausgeschrieben, aber es scheint, als sei der Markt leergefegt. Es geht uns wie zahlreichen Kirchengemeinden, die dringend Jugendleiter suchen.

Jugendarbeit bzw. Gemeindearbeit ist immer Beziehungsarbeit und so ist durch den Weggang der Jugendleitung in Aegidienberg und der Pfarrer in Aegidienberg und Ittenbach eine Lücke entstanden, die schwer zu füllen ist. Auch Corona mit allen Einschränkungen hat seine Auswirkungen auf die Arbeit vor Ort. Wir haben fünf schöne und ganz unterschiedliche Predigtstätten mit Gemeindehäusern, es gibt großes Potenzial für alle möglichen gemeindlichen Aktivitäten mit unterschiedlichsten Altersgruppen. Es gibt auch zahlreiche Ehrenamtliche, die sich auch in Zeiten von Corona viel einfallen lassen, um Angebote zu machen. Es ist immer wichtig, als hauptamtlich Tätige den Kontakt zu

den Ehrenamtlichen zu halten, Fortbildungen anzubieten und zum Austausch einzuladen. Auch die Gewinnung neuer ehrenamtlich Tätiger ist notwendig.

Ich muss jedoch feststellen, dass dies mit meinem Zeitkontingent schwer zu schaffen ist. Alle Hauptamtlichen bemühen sich nach Kräften und mit nicht wenigen Überstunden, dem Bedarf an Gemeindearbeit so gut es geht, gerecht zu werden und wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen, ohne die wir dies nicht schaffen können. Lassen Sie uns weiter kreative Lösungen finden, im Austausch bleiben und so mit den Veränderungen, die sich nicht vermeiden lassen, umgehen. Fusion hat ein großes Potenzial zur Lösungsfindung, da wir in unserer Siebengebirgsgemeinde viele Menschen mit vielfältigen Begabungen und Ideen haben. So werden wir auch Durststrecken gemeinsam gut überstehen und immer mit einem fröhlichen Weitblick nach vorn schauen.

Elke Fischer



UNSERE JUGEND – AKTIV IN DER GEMEINDE

Der Blick auf unsere Jugendlichen kann als Hinweis auf die zukünftige Gestalt unserer Gesellschaft gesehen werden. Viele junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Ihr Engagement ist so bunt und vielfältig wie die Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen: Freizeit, Bildung, Solidarität, Alltagsbewältigung, Geselligkeit und vieles mehr. Die Motivation zur Mitarbeit entsteht oft durch den Zugang zu einer Jugendgruppe, den Konfis oder Teamern, und durch die Berührungspunkte mit dem Gemeindeleben wie Hilfe bei Angeboten der Arbeit mit Kindern, Mitarbeit auf Freizeiten oder Senioren-Café. Gemeinde bietet hier vielfältige Möglichkeiten. Wichtig ist den jungen Menschen, dass ihr ehrenamtlicher Einsatz sinnhaft

ist. Als Hauptamtliche sind wir auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen, anders können wir nicht diese Vielfalt an Angeboten für alle Altersgruppen bieten. Louisa, die ehrenamtlich in Oberpleis in der Kindergruppe „Abrahams cool Kids“ mitarbeitet, beschreibt ihre Motivation wie folgt:

„Meine Motivation, mich für eine Jugendgruppe zu engagieren, kam aus unterschiedlichen Richtungen. Ich habe Elke im Konfirmationsunterricht kennengelernt und nachdem ich erfahren habe, dass sie eine Jugendgruppe leitet, hatte ich direkt Freude an

der Idee, ihr dabei zu helfen. Ich mag es, mit Kindern Zeit zu verbringen und mit ihnen zu spielen. Ich habe Spaß daran, neue Persönlichkeiten kennenzulernen und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen. Außerdem wollte ich Erfahrung in der Gemeindearbeit mit Kindern sammeln.“

Ähnliche Beweggründe werden wir auch bei den in unserer Teamer Gruppe tätigen jungen Menschen finden. Nicht zuletzt sei auch erwähnt, dass ein solches ehrenamtliches Engagement immer auch einen guten Eindruck im Lebenslauf macht und einem manche Türen öffnen kann.

FREUD' & LEID

Stand: Kirchenbuch bis zum 29.07.2022

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!

GOTTESDIENSTE

■ AEGIDIENBERG

■ ITTENBACH

■ OBERPLEIS

■ STIEDORF

SEPTEMBER

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
Sa.	03.09.	18:00 Uhr	Jubelkonfirmation	Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So.	04.09.	10:00 Uhr	Jubelkonfirmation	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr	Jubelkonfirmation	Pfr.in Ute Krüger	Stieldorf	■
		10:30 Uhr		Präd. Martin Herberg	Aegidienberg	■
Sa.	10.09.	18:00 Uhr		Präd. Fred Schuhmann	Birlinghoven	■
So.	11.09.	10:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Präd. Heide Kemper	Ittenbach	■
		10:30 Uhr		Pastorin Sonja Poliak	Stieldorf	■
		17:00 Uhr		Präd. Fred Schuhmann	Aegidienberg	■
Sa.	17.09.	18:00 Uhr		Pfr.in Editha Royek	Birlinghoven	■
So.	18.09.	10:00 Uhr	KiTa Jubiläum + Trägerwechsel	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10:30 Uhr		Pfr.in Editha Royek	Stieldorf	■
		10:30 Uhr	Jubelkonfirmation	Pfr.in Ute Krüger	Aegidienberg	■
So.	25.09.	10:30 Uhr	Jubelkonfirmation	Pfr.i.R. Heiko Schmitz	Ittenbach	■
		10:30 Uhr	Erntedank-Open-Air-GD im Stieldorfer Garten	Pfr.in Ute Krüger und Pfr. Arndt Klemp-Kindermann und Konfis	Stieldorf	■

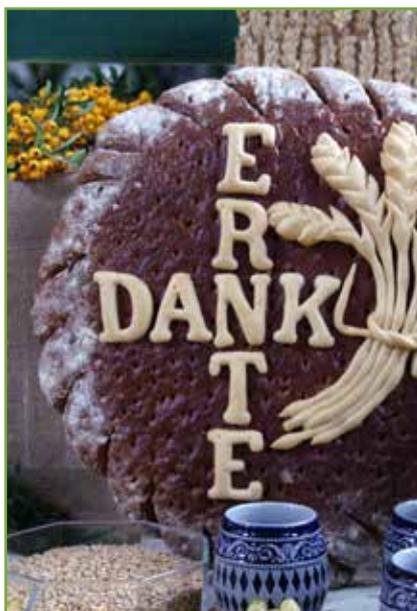


Foto: Norbert Staudt

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

Hinweis: Bitte beachten Sie unsere neue Gottesdienstaufteilung

Alle Sonntags-Gottesdienste beginnen ab Oktober um 10:30 Uhr. Dies stellt ausschließlich für Oberpleis eine Neuerung dar. Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf Seite 12 in dieser Ausgabe.

OKTOBER

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
Sa.	01.10.	18:00 Uhr		Pastorin Sonja Poliak Birlinghoven
So.	02.10.	10:30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Oberpleis
		10:30 Uhr		Pastorin Sonja Poliak Stieldorf
		10:30 Uhr		Pfr.i.R. Heiko Schmitz Aegidienberg
Sa.	08.10.	18:00 Uhr		Pfr.in Editha Royek Birlinghoven
So.	09.10.	10:30 Uhr		Pfr.in Editha Royek Aegidienberg
		10:30 Uhr		Präd. Heide Kemper Ittenbach
So.	16.10.	10:30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Oberpleis
		10:30 Uhr		Pfr.in Ute Krüger Stieldorf
Sa.	22.10.	18:00 Uhr		Pfr.in Ute Krüger Birlinghoven
So.	23.10.	10:30 Uhr		Pfr.in Ute Krüger Aegidienberg
		10:30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Ittenbach
So.	30.10.	10:30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Oberpleis
		10:30 Uhr		Pfr.in Ute Krüger Stieldorf
Mo.	31.10.	19:00 Uhr	Zentraler GD zum Reformationstag	Pfr.in Ute Krüger + Pfr Arndt Klemp-Kindermann Aegidienberg

NOVEMBER

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
Sa.	05.11.	18:00 Uhr		Pfr.in Editha Royek Birlinghoven
So.	06.11.	10:30 Uhr		Pfr.i.R. Hartmut Domay Aegidienberg
		10:30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Ittenbach
So.	13.11.	10:30 Uhr	GD mit Gedenken der	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Oberpleis
		10:30 Uhr	GD mit Gedenken der	Pfr.in Ute Krüger Stieldorf
Mi.	16.11.	19:00 Uhr	Zentraler GD Buß- + Bettag	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Oberpleis
Sa.	19.11.	18:00 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag mit	Pfr.in Ute Krüger Birlinghoven
So.	20.11.	10:30 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag mit	Pfr.in Editha Royek Aegidienberg
		10:30 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag mit	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Ittenbach
So.	27.11.	10:30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum 1. Advent	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Oberpleis
		10:30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum 1. Advent	Pfr.in Ute Krüger Stieldorf

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Dienstag im Monat Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven

Jeden 1. Donnerstag im Monat Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle

Gottesdienst unter Coronaschutzbedingungen. Die Feier des Heiligen Abendmahls kann leider nur stattfinden, wenn es die Hygienebedingungen zulassen.

EV. KINDERGARTEN AEGIDIENBERG

ABSCHIEDSFEIER DER VORSCHULKINDER DER KITA „DIE WURZELKINDER“



Bevor unsere Vorschulkinder am 11. August eingeschult werden, wurden die „Vorschulis“ (wie sie liebevoll auch genannt wurden) am 10. Juni mit einer Abschlussfeier gebührend verabschiedet. Im letzten Kita-Jahr hatten sie mit Jacqueline und Patrizia viele interessante Themen wie gesunde Ernährung, Leben früher und heute, Erste Hilfe und religiöse Feste besprochen und erlebnisreiche Ausflüge z. B. zur alten Papiermühle und ins Freilichtmuseum Kommern gemacht. Am 10. Juni war es dann soweit und alle Kinder, ihre Eltern, Geschwister und auch manche Großeltern trafen sich mit den Erzieherinnen der Wurzelkinder und Pfarrerin Krüger zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst, den wir bei schönem Wetter und Sonnenschein gemeinsam mit dem Kindergarten „Sonnenkinder“ vor der evangelischen Kirche gefeiert haben.

Pfarrerin Frau Krüger führte den Gottesdienst mit ihrem Raben „Herrn Berg“ und sprach über die Einzigartigkeit und Vielfalt der Kinder. Zum Ende wurde jedes Kind einzeln verabschiedet und bekam eine Blume und ein Segenskreuz von den Erzieherinnen Jacqueline und Vanessa.

Das war ein berührendes Bild.



Anschließend haben wir vor der Waldhütte der Waldgruppe weiter gefeiert. Es gab leckeres Essen und erfrischende Getränke, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Die Vorschulkinder hatten mit Jacqueline und Patrizia auch eine tolle Aufführung eingeübt, welche sie an dem Nachmittag stolz den Eltern und

Geschwistern vorgeführt haben: Nach der

Melodie von „Wer will fleißige Handwerker seh'n“ hatten sie „Wer will schlaue Spürnasen seh'n“ vorgeführt.

Zum Abschluss wurden alle Kinder aus der Kita „rausgeschmissen“: Die Erzieherinnen haben „Viel Glück und viel Segen“ gesungen und die Kinder – eines nach dem anderen – auf eine große Matte geworfen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei!

Als weiteres Abschiedsgeschenk bekamen die Kinder ihren Ordner in einer liebevoll mit Pflanzen und Blättern bedruckten Tasche, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Wir sagen vielen Dank für diese gelungene Feier, für die tollen Jahre im Kindergarten, für die erlebnisreichen Ausflüge und für die gut durchdachte pädagogische Arbeit im Vorschuljahr, die unsere Kinder wirklich gut auf die Schule vorbereitet hat.

Die Eltern der Vorschulkinder /
Sarah Schmiedekind

BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche

Susanne Abel

Stay away from
Gretchen - Eine
unmögliche Liebe

dtv
Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG, München
2021, 528 S.

Der Titel dieses Buches war der Warnhinweis der Army an die GIs, sich nicht mit deutschen „Frolleins“ einzulassen, weil diese sie mit Syphilis anstecken könnten.

Greta Monderath sieht ihren Sohn Tom, den viel beschäftigten und recht bekannten Fernsehmoderator, täglich – allerdings nur auf dem Bildschirm.

Er kümmert sich nicht allzu viel um seine 84-jährige Mutter, obwohl sie in Köln nicht weit voneinander leben. Als er sich mal wieder längere Zeit nicht gemeldet hat, setzt sie sich in Hauskleid und Pantoffeln in ihren alten BMW, will zu ihm fahren, verliert die Orientierung und landet mit leerem Tank in der Nähe von Würzburg. Ein Autobahnpolizist fragt, wo sie wohnt. Sie antwortet: „In Preußisch Eylau.“ Später wird eine beginnende Demenz diagnostiziert. Zunächst ist Tom wenig begeistert, muss er sich doch nun vermehrt um seine Mutter kümmern. Doch dadurch entsteht eine neue Nähe zwischen ihnen und nach und nach erfährt Tom Dinge aus Gretas Leben,

die ihn tief berühren: Ihre Kindheit in Ostpreußen, die furchtbaren Erlebnisse während der Flucht, karge Leben in Heidelberg und ihre Erfolge dort auf dem Schwarzmarkt. Als er obendrein Briefe und Fotos von einem farbigen GI und einem kleinen dunkelhäutigen Mädchen – einem „Brown Baby“ – aus der Nachkriegszeit findet, ahnt er, dass es noch ein großes Geheimnis geben muss. Er beschließt, dem nachzugehen, denn er spürt, dass es auch mit seinem Leben verwoben ist.

Heidrun Schliebusch,
Oberpleis

Susanne Abel

Was ich nie gesagt
habe - Gretchens
Schicksalsfamilie

dtv
Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG, München
2022, 560 S.

Tom führt mit Jenny ein glückliches Leben. Bis eines Tages völlig unerwartet der Holländer Henk bei ihm auftaucht, behauptet sein Halbbruder zu sein und alles über den gemeinsamen Vater Konrad, der schon vor etlichen

Jahren gestorben ist, wissen will. Die demente Greta kann keine Auskünfte mehr geben. Also recherchieren Tom und Jenny zusammen mit Henk und finden heraus, dass Konrads Familie bis auf seinen älteren Bruder auf sehr unterschiedliche Weise im Krieg umgekommen sind, er selbst in amerikanische Kriegsgefangenschaft geraten und später in Heidelberg gelandet ist, wo er sich in Gretchen verliebt und sie geheiratet hat. Konrad studiert Medizin und betreibt später in Köln zusammen mit seinem

Bruder eine gynäkologische Praxis. Im Rahmen der Nachforschungen tritt bei der Sichtung alter Patientenakten Unfassbares zutage.

Der Autorin ist mit ihrem Debütroman und dessen Fortsetzung eine sehr gut recherchierte und unglaublich mitreißende Geschichte gelungen. Eine Lektüre, die sich lohnt!

Heidrun Schliebusch,
Oberpleis

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag 14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr



Foto: Ute Krüger

Balladenabend in Aegidienberg

(HÖR-)GENUSS FÜR DEN GUTEN ZWECK

Über 80 Menschen aus allen Gemeindeteilen und auch aus Nachbargemeinden hatten sich in der Friedenskirche eingefunden. Mit spürbarer Spannung und Freude lauschten sie den von Sigrid Sorge-Plöger beeindruckend vorgetragenen Balladen. Vertraute Verse von Schiller, Fontane, Droste-Hülshoff oder Goethe ließen das Publikum nicken und schmunzeln. Am Ende konnte, wer wollte, sogar mitsprechen.

Die von Erika Stöcker virtuos gespielten Musikstücke von Chopin und Mendelssohn gaben den einzelnen Balladen

einen besonders stimmungsvollen und passenden Rahmen. Damit neben dem Hörerlebnis auch für das leibliche Wohl gesorgt war, hatten Inge Domay und Bettina Beyer zwischen Kirche und Gemeindehaus ein wunderbares Fingerfood-Buffer aufgebaut, welches die Gäste bei einem Glas Wein in der Abendsonne zu einer fröhlichen Pause einlud. Ein Abend, der allen Gästen große Freude bereitet hat und mit seinen Spendeneinnahmen von über 1400 Euro einen wichtigen Beitrag leistet, um vom Ukrainekrieg betroffenen Menschen zu helfen.



Foto: H. Domay

„KAFFEE, KIRCHE UND KULTUR“ ...

... heißt es jeden dritten Donnerstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr.

Zu ganz unterschiedlichen Themenbereichen gibt es zunächst jeweils einen kleinen inhaltlichen Einstieg durch Referenten. Darauf folgt die Gelegenheit zum gegenseitigem Austausch und Gespräch bei Kaffee und Kuchen. Hier kann das Thema noch einmal vertieft werden, aber auch das gesellige Miteinander steht dabei im Vordergrund.

15.09.2022 SEELSORGE IN DER KINDERKLINIK - WAS MACHT FRAU DA? Referentin: Pfr.in Royek

20.10.2022 DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM - ALLERLEI RUND UM DEN APFEL

17.11.2022 DER MALER PAUL GAUGUIN - SELBSTDARSTELLUNG MIT CHRISTLICHER SYMBOLIK
Referentin: Ulla Pabst



Bibelaktionstag

„KOCHEN MIT REZEPTEN WIE ZU JESUS ZEITEN“

Familien sind herzlich eingeladen zum Bibelaktionstag „Kochen mit Rezepten wie zu Jesus Zeiten“.

Am **5. November von 10:00 bis ca. 13:00 Uhr** werden die Teilnehmer gemeinsam ein Menü zubereiten, gemeinsam essen, jede Menge Spaß haben und etwas zu den Essgewohnheiten zu Jesus Zeiten hören: So durften Juden nur Fleisch von reinen Tieren essen und das Hauptnahrungsmittel Brot diente auch dazu, mit der rechten Hand das Essen aufzunehmen.

BITTE ANMELDEN BEI
ELKE FISCHER (02244) 9189338
ODER ELKE.FISCHER@EKIR.DE



Foto: Elke Fischer



DAS ÖKUMENISCHE FRAUENFRÜHSTÜCK...

...sorgt nicht nur jeden 2. Mittwoch im Monat zwischen 9:30 und 11:30 Uhr für einen genussvollen, stärkenden Start in den Tag, sondern bietet den interessierten Teilnehmerinnen sowohl Möglichkeiten zum Gespräch als auch praktische und kreative Gestaltungs- und Austauschangebote.

14.09.2022

„SEELSORGE – EIN UREIGENES ANGEBOT DER KIRCHE“

Pfarrerin Krüger berichtet

12.10.2022

MORD ZUR BESTEN SENDEZEIT:
TATORT – POLIZEIRUF 110.

Referentin: Ulla Pabst

09.11.2022

WIR BASTELN GESCHENKTÜTEN
AUS KUNSTKALENDERN UND
TISCHLATERNEN

Inge Domay

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE

Am **Freitag, 2. Dezember, von 16:30 bis ca. 17:00 Uhr** können alle Kleinkinder und Kindergartenkinder mit ihren Eltern oder Großeltern die Geschichte vom Fischer und seiner Frau einmal ganz anders erleben. Der Gottesdienst ist auf das Alter der Kinder abgestimmt und dauert ca. 30 Min. Im Anschluss gibt es ein Bastelangebot für die Kinder und Kaffee und Tee sowie Gebäck. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Zwei der regelmäßig stattfindenden Gemeindeangebote vor Ort werden hier stellvertretend für andere Angebote vorgestellt.

Musicalaufführung „Tausend Farben hat die Welt“

Termin

Jugendliche aus der Gemeinde führen am

Samstag, 15. Oktober, 16:00 Uhr

das Musical „Tausend Farben hat die Welt“ von Reinhard Horn, Rita Mölders und Dorothe Schröder in der Ev. Kirche Ittenbach auf. Eine Woche lang werden sich die Jungen und Mädchen zusammen mit der Schauspielerin und Regisseurin Babette Dörmer auf ihren Auftritt vorbereiten. Bei den Proben lernen sie nicht nur Texte, sondern wie in jedem Jahr gibt es viel zu lachen, eine spielerische Vorbereitung auf die Aufführung, Choreografien werden ausprobiert und einstudiert und nebenbei hat jeder auch etwas fürs Leben gelernt. Ein Stück in dieser kurzen Zeit professionell auf die Bühne zu bringen, erfordert Konzentration, Selbstbewusstsein, Toleranz und Teamwork.



Foto: Privat

Schauen Sie sich an, was entstanden ist und tauchen Sie ein in die Welt der Egalos, die alle Farben auf der Welt geklaut haben und erleben Sie die beiden Clowns Vario und Colorida, die diese Farben zurückholen wollen. Genießen Sie Lieder aus den verschiedenen Erdteilen. Die Aufführung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.



Foto: M. Müller



Die Themen im Dienstagforum 2022 sind:

06.09.2022

„Königswinter 2022 – Steigerung der Attraktivität und Nachhaltigkeit unter veränderten Rahmenbedingungen“

Bürgermeister Lutz Wagner

04.10.2022

„Angriff auf die Ukraine – muss christliche Friedensethik umdenken?“

Karsten Wächter, Militärdekan Bonn

08.11.2022

Sind Ergänzungsschulen in Deutschland sinnvoll?

Reinhard Koglin, ehemaliger Leiter der CJD Königswinter Christophorusschule

06.12.2022

Weihnachten in einer zunehmend säkularen Gesellschaft

N.N.

Termine

Sonderveranstaltung

Samstag, 24.09.2022 um 19:00 Uhr

Vortrags- und Bilderabend „Iran – Land der Gegensätze“ von und mit Dr. Joachim Schuler



Foto: Privat

Die nächsten Themen beim Frauenfrühstück Ittenbach sind:

13.09.2022

Redewendungen in Bezug zur Bibel

Referentin Ursula Hildebrandt

08.11.2022

Denkwürdige alte Friedhöfe

Referentin Ursula Hildebrandt

11.10.2022

Margarete Steiff, Unternehmerin

Referentin Ursula Hildebrandt

13.12.2022

Gewürze aus aller Welt

Referentin Ursula Hildebrandt

Termine



Endlich wieder: **Gemeinsam kochen – essen – trinken – reden**

Nach langer coronabedingter Pause geht es jetzt wieder regelmäßig um das gemeinsame Kochen und Essen von Gerichten aus aller Welt. Eine (dritte) kulinarische Reise nach Berlin war das Thema des 22. Kochabends aus der seit vielen Jahren im Oberpleiser Gemeindehaus stattfindenden Reihe, die unter Leitung von Kai Zielke stattfindet.

Nach der Begrüßung mit einem KuDamm Kir, einer Berliner Weisse mit einem Schuss Crème de Cassis, wurden die Rollen bei der Zubereitung des geplanten Menüs verteilt. Gemüse schälen, klein schneiden oder hacken, die Currywürste und die Bouletten vorbereiten, all das ging in Gemeinschaft schnell von der Hand.

Die klassische Berliner Currywurst, diesmal als Variante mit Darm, aber natürlich mit der selbst gekochten „Curry Up Soße“ nach dem Rezept von Herta Heuver, schmeckte als Vorspeise bereits sehr gut. Hauptgang war die typische Berliner Boulette mit Stampfkartoffeln und Möhren nach Luckenwalder Art und als Dessert die traditionelle Rote Grütze mit Vanillesauce, diesmal ergänzt durch einen Peppermint Shout, einen Glas Berliner Weisse mit Pfefferminzsirup.

LIBERTANGO

Die Oberpleiser Kirche bot schon oft einen stimmungsvollen Rahmen für Konzerte aller Art. Am 28. Mai 2022 hatte der Königswinterer Verein Pro Klassik e.V. zu „LIBERTANGO – Die Geschichte eines Tanzes“ eingeladen.

Das DARNEA Quintett mit Diana Petrova-Darnea (Sopran), Vasile Darnea (Violine), Nikola Komatina (Akkordeon) und Milivoj Plavcic (Kontrabass) wurde bei diesem Auftritt von Desar Sulejmani (Klavier und Moderation) begleitet, da Denis Ivanov krankheitsbedingt ausgefallen war.

Die teils gesungenen, teils instrumental gespielten Lieder begeisterten die Konzertbesucher. In beiden Programmteilen führten die ausgesuchten Lieder wie Che Tango Che, die Mondlicht Rhapsodie, Libertango, Youkali oder Oblivion durch die Welt des Tango – mal einfühlsam, mal traurig, dann wieder temperamentvoll oder laut.

Mit stehenden Ovationen endete die Reise durch die Geschichte des Tangos am späten Abend.



Fotos: Zielke

*Ausflugstipp***DIE GEDÄCHTNISKIRCHE DER
PROTESTATION ZU SPEYER**

Fotos: GemeinFret

Im Jahr 1529, am 19. April, trafen sich auf dem Reichstag zu Speyer sechs Fürsten und die Bevollmächtigten von vierzehn Reichsstädten als Vertreter der evangelischen Minderheit. Sie protestierten gegen die Verhängung der Reichsacht über Martin Luther sowie gegen die Ächtung seiner Schriften und Lehren und forderten die Möglichkeit der ungehinderten Ausbreitung des evangelischen Glaubens.

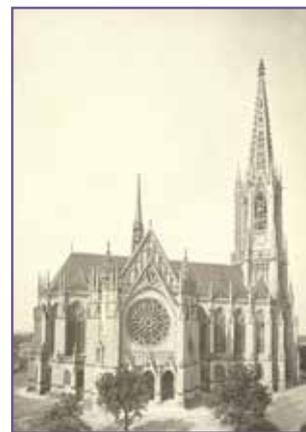
Die Protestationsschrift:

So protestieren und bezeugen wir hiermit offen vor Gott, unserem alleinigen Erschaffer, Erhalter, Erlöser und Seligmacher, der allein unser aller Herzen erforscht und erkennt, auch demnach recht richten wird, auch vor allen Menschen und Kreaturen, dass wir für uns, die Unsrigen und aller männiglich halben in alle Handlung und vermeinten Abschied nicht gehelen noch billigen, sondern aus vorgesetzten und anderen redlich gegründeten Ursachen für nichtig und unbündig halten.

Unterschrieben war diese Protestationsschrift von Johann, Kurfürst von Sachsen, Georg, Markgraf von Brandenburg, Ernst, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, Philipp, Landgraf von Hessen und Wolfgang, Fürst von Anhalt-Köthen. Hauptverfasser war der kursächsische Rat und ehemalige Kanzler Gregor Brück.

Diese Schrift (der Reichsabschied) wurde dem Reichstag übergeben aber in der Schlussitzung nicht noch einmal verlesen. Die Unterzeichner verfassten daraufhin ein Instrumentarium Appellationis. Diese Schreiben wurden dem Kaiser überbracht, seit dem Reichstag zu Speyer 1529 nannte man diese Anhänger der reformatorischen Bewegung „Protestanten“.

Die Kirche wurde in den Jahren 1893 bis 1904 zur Erinnerung an die im Jahr 1529 auf dem



HISTORISCHE ANSICHTEN

Reichstag zu Speyer erfolgte Protestation zu Speyer errichtet. Ihr 100 Meter hoher Turm ist der höchste Kirchturm der Pfalz und der höchste deutsche Kirchturm westlich des Rheins zwischen Köln und Straßburg.

- Architektengemeinschaft: Julius Flügge, Carl Nordmann aus Essen
- Dreischiffige Hallenkirche im Baustil der Neugotik
- Gesamtlänge von Kirche und Turm: 72 Meter
- Breite im Langhaus: 24 Meter / Breite im Querhaus: 45 Meter
- Dachfirsthöhe: 35 Meter / mit Dachreitern: 57 Meter
- Überbaute Grundfläche (innen): 1200 Quadratmeter
- Gewölbehöhe im Mittelschiff: 22 Meter / im der Vierung 24 Meter
- Die Kirchenfenster der Apsis, aus der Hand von Karl de Bouché, stiftete das letzte deutsche Kaiserpaar, Wilhelm II. und Frau Auguste Viktoria. daher wird der Altarraum auch Kaiser-Chor genannt.
- Die Querhausrosen, die sogenannten Missions- und Märtyrerenfenster, haben einen Durchmesser von jeweils 10 Metern

Konfi-Übernachtung in Stieldorf

Einander Kennenlernen geht nicht von heute auf morgen und so gab es für die neuen Konfirmanden als erstes Kennenlern-Event die Sternwanderung zum Begrüßungsgottesdienst am 19. Juni 2022. Die ersten Unterrichtseinheiten fanden mit allen 39 Konfirmanden in Oberpleis statt. Das nächste gemeinsame Erlebnis ist nun die Konfirmanden-Übernachtung vom 24. auf den 25. September in Stieldorf.

Es wird Kennlernspiele geben, gemeinsam wird gekocht, gegessen und geklönt. Das gemeinsame Frühstück und der Erntedankgottesdienst bei gutem Wetter draußen am reich bestückten Hochbeet in Stieldorf runden das Gruppen-erlebnis ab.



Illustration by freepik.com/vectors/group-hug

Herbstdeko selbst gestalten

Am 8. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr können herbstliche Kränze, Gestecke oder Streudeko selbst hergestellt werden. Eingeladen sind alle Generationen zu netten Gesprächen und vielen Gestaltungsideen in entspannter Atmosphäre.

Es freuen sich auf Sie Britta Knies und Elke Fischer.

Anmeldung bei Elke Fischer,
02244 9189338 oder
elke.fischer@ekir.de

Anmeldeschluss ist der 29. September 2022.

Die Kostenbeteiligung liegt bei 10 Euro.



Foto: unsplash



Ankündigung

KRÄUTER UND HEILKRÄUTER UM UNS HERUM



Bei einer gemütlichen kleinen Wanderung entdecken die Teilnehmer **am 17. September von 13:00 bis ca. 14:30 Uhr** unter sachkundiger Führung von Beate Mengkowski, lebendige Gärten Bonn, die außergewöhnliche Vielfalt essbarer Kräuter und Heilkräuter sozusagen direkt vor der Haustür.

Im Anschluss an die Kräuterwanderung besteht die Möglichkeit, Beate Mengkowskis Kräutergarten in Oberkassel zu besichtigen und einen Kräuterimbiss mit Info, Austausch und netten Gesprächen zu genießen.



Treffpunkt ist der Parkplatz am Kloster Heisterbach. Anreise mit dem eigenen PKW, auf Anfrage können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Anmeldung bei Elke Fischer,
02244 9189338 oder
elke.fischer@ekir.de

Anmeldeschluss ist der 12. September 2022.

Die Kosten liegen ohne Imbiss bei 20,- Euro, mit Imbiss 35,- Euro. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Bescheid, ob Sie mit oder ohne Imbiss dabei sind.

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	2. und 4. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke
Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sabine Fleißig
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sabine Fleißig
Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Elisabeth Düster
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team
Projektchor	2. und 4. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sönke Grunwaldt
Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Sabine Fleißig
Café International – Begegnungen für Menschen aller Kulturen	1. im Monat	16:00 – 19:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Stefan Bergner
Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Kinderkirche	mehrmals im Jahr	11:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	Kinder	Jana Schneidewind und Team
Geburtsvorbereitungskurs	mehrmals im Jahr	10:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	werdende Eltern	Valerie Larsen, Hebamme

► Seit dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874
Trauerbegleitung: Trauertreff für Männer	monatlich **	17:00 – 19:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Männer	Tel. 0163 1439283

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

* sofern nicht anders angegeben ** um Voranmeldung wird gebeten

▶ Seit dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

▶ Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Eltern-Kind-Gruppe	regelmäßig	09:00 – 11:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Sonja Wolle	elternkindgruppe@ev-kirche-oberpleis.de
Fantasie in Hobby und Kunst	vierzehntätiglich*	09:00 – 12:00 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ekir.de oder 0157 8807754
Näh-Gruppe **	vierzehntätiglich	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elena Kammler	oberpleis@ekir.de
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch-Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Abrahams cool Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Elke Fischer	elke.fischer@ekir.de Tel. 02244 9189338
Selbsthilfegruppe für Alkoholranke	vierzehntätiglich	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis		Tel. 02223 27452
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Kreativ-Gruppe Mädchen und Jungen ab 10 Jahren	regelmäßig	16:00 – 19:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Elena Kammler	oberpleis@ekir.de
Männerfrühstück	vierzehntätiglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Helmut Fechner	
Wanderfreunde	1. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Heidrun Schliebusch	Tel. 02244 870222
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		

* außerhalb der Ferien **limitierter Teilnehmerkreis, auf Anfrage

► Seit dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDLORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stiedorf	Jugendliche und Erwachsene	D. Ziegner
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stiedorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stiedorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stiedorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	F. Loesti
Spielnachmittag	3. Donnerstag	15:30 – 17:30 Uhr	Birlinghoven		Renate Hagen 02241 331915
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:30 – 12:00 Uhr	Stiedorf	Erwachsene	B. Schöneiseffen
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen	16:30 – 17:00 Uhr	Stiedorf	vom 2 – 5 Jahren	E. Fischer

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Bibelaktionstage	4 bis 6 mal im Jahr	10:00 – 13:00 Uhr	Stiedorf	Grundschulkinder	E. Fischer

¹in der Regel 1x Monat ²außerhalb der Schulferien ³Ausnahmen nach Absprache ⁴Pausiert bis Sommerferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Stiedorf	Grundschulkinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Stiedorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Junge Kirche	etwa alle 8 Wochen, parallel zum Gottesdienst	Stiedorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Seit dem 1.1.2022 hat die Gesamtgemeinde ein gemeinsames Konto ◀
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzman	Tel. 02244 23 57 Gemeindebüro: oberpleis@ekir.de Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de
Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 stieldorf@ekir.de
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Di. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr	Christina Fischer	Tel. 02224 97 21 71 Fax 02224 97 21 73 aegidienberg@ekir.de

Bevollmächtigtenausschuss

Dr. Roland Augustin (Finanzkirchmeister), Dr. Ernst Bleibaum, Mark von Campenhausen (Abgeordneter des KSV), Rolf Gaus (Baukirchmeister), Johannes Jordan, Peer Jung (Stellv. Vorsitzender), Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender), Karin Klink, Ute Krüger, Nina Lastowiecki-Limbach, Birgit Löffelsender, Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Barbara Nolting, Sabine Pichler, Jutta Rix, Jakob Schneidewind, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Andrea Thieler, Carmen Truetsch-Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor:

Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv. Jutta Rix | **Kinder- und Jugendarbeit:**

Pfarrerinnen Ute Krüger, Stellv. Sonja Wolle | **Diakonie:** Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Birgit Löffelsender

Öffentlichkeitsarbeit: Kai Zielke, Stellv. Pfarrerin Ute Krüger | **Personalbeauftragte:** Karin Klink, Stellv. Dr. Ernst Bleibaum

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit Oberpleis	N.N. Jugendleitung in Ausschreibung	oberpleis@ekir.de
Jugendarbeit Stieldorf und Birlinghoven	Elke Fischer (Jugendleiterin)	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 02223 90 51 97 (priv.) elke.fischer@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Herr Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Küster -in Hausmeister -in Hausverwaltung	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30 bf_beyer@web.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77 545 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Leitung: Sabine Fleißig Tel. 02224 82 41 37
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 –12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 9 15 98 77 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Dr. Frank Schlie (Vorstand)	Tel. 02244 9 18 93 80 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Thomas Schwarz (Vorstand)	Tel. 02244 90 17 65 stiftung@unsere-gemeinde.org

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIELDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77545
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch (Hausverwaltung)	Tel. 0178 712 00 28
Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Christiane Kurtenbach	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Claudia Jahns	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: Frau Mack (Vorsitzende) und Frau Fathi, Frau Görgens, Frau Koop	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



kreuz und quer verbinden

WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegundrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Kordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein





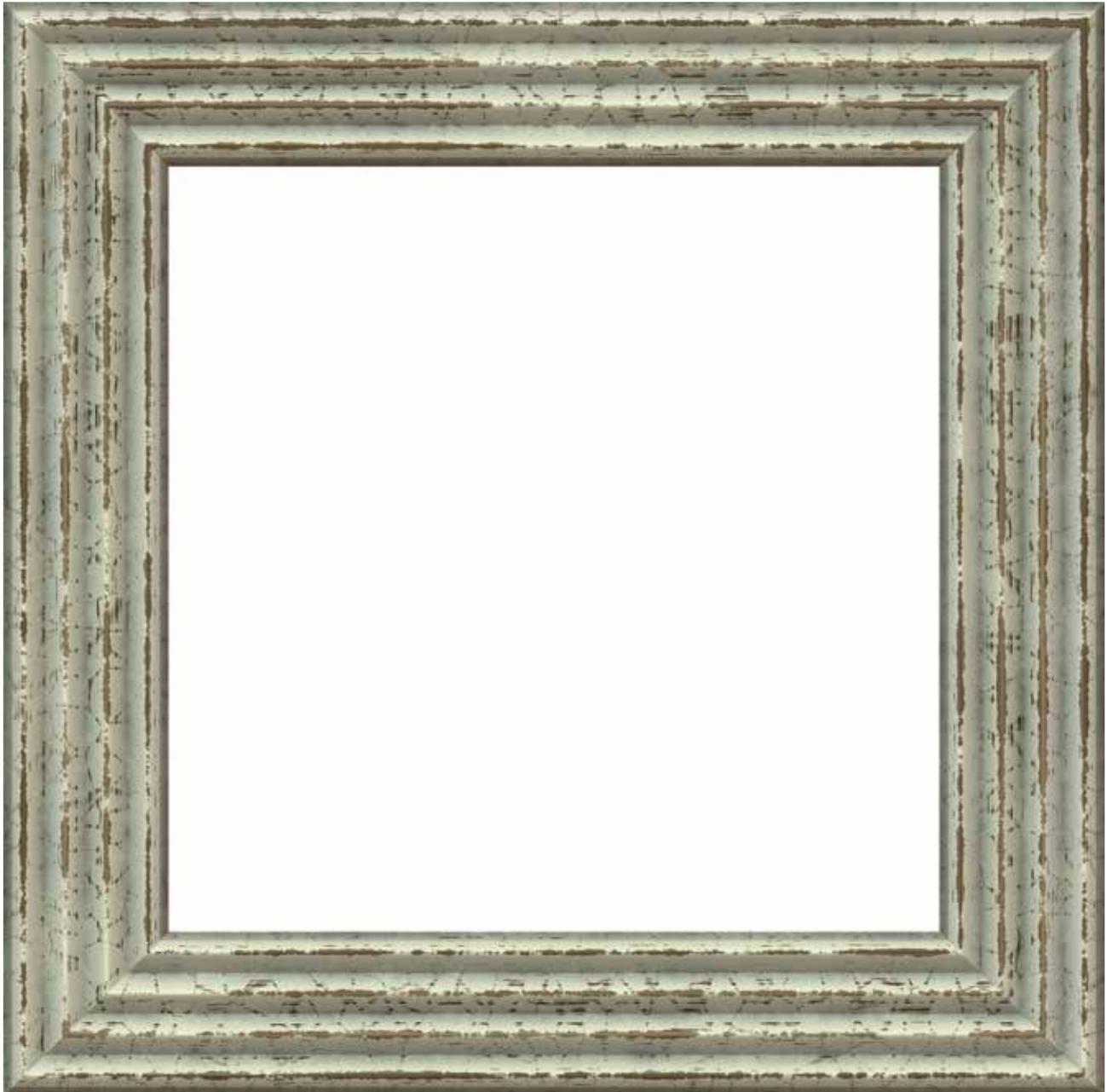
Kinderseite

Mc Möve

Hallo mein Name ist Mc Möve!

Auch im Herbst gibt es schöne und spannende Feiertage! Unsere Vorlese-Bildergeschichte erzählt Dir zum Beispiel, wer Martin Luther war und was der Reformationstag ist. Einfach mit einem Smartphone den QR-Code scannen und los gehts! Ich selbst freue mich aber ganz besonders auf Erntedank! Vielleicht sehen wir uns ja dann? Der Termin ist Ende September! Schaut mal in unserer Gottesdienstkalender. Da feiern wir in der Gemeinde fröhliche Gottesdienste, essen anschließend gemeinsame und denken an alles, was Gott uns zum Leben schenkt und wofür wir dankbar sind! Ich bin zum Beispiel total dankbar, dass ich in diesem Sommer so viele Fischbrötchen essen konnte, und dass ich bei einer netten Familie wohne, wo ich immer mit auf dem Sofa sitzen und fernsehen darf, wenn ich das möchte! Wofür bist DU denn dankbar? Du kannst es in den schönen großen Bilderrahmen malen! Viel Spaß dabei!

FOTO: SUSANN MIELKE



Link zu YouTube

